

„Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben.“ (Joh 4,14)

Ich mach ja gerne Sport. Eigentlich geh ich ins Fitnessstudio, das ist dank Corona aber im Moment nicht möglich. Also hab ich mir in der Garage ein eigenes Gym eingerichtet. Mit Gewichten und Bändern und Flachbank und Klimmzugstange (meine eigene Corona-Challenge: 10 Klimmzüge schaffen!). Und ich versuche, jeden Tag etwas Sport zu machen. Denn ganz ehrlich: Seit Corona esse ich viel und bewege mich dafür wenig. Und ich achte den Tag über und auch beim Sport nicht so sehr darauf, genug zu trinken. Und das macht sich dann schnell bemerkbar. Jeder Sportler wird mir zustimmen, dass eine Wasserflasche ein Muss ist. Wenn du deinem Körper die notwendige Flüssigkeit vorenthältst, wird er es dich wissen lassen: trockener Mund. Geschwollene Zunge. Schwindel und Erschöpfung.

Wasser ist für die Seele genau so ein Muss wie für den Körper. Auch sie wird es dich wissen lassen, wenn sie durstig ist. Ein durstige Seele schickt Botschaften und ist unruhig. Behandle deine Seele also am besten so wie deinen Körper, wenn er Durst hat. Nimm einen großen Schluck. Kipp Flüssigkeit hinein. Füll dein Herz mit einer guten Ladung Wasser.

Jesus sagt: Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Dass das stimmt, hat schon der alte Kirchenvater Augustinus von Hippo erfahren. Berühmt ist ein Satz aus der Eröffnung seines Buches „Bekenntnisse“. Da heisst es: „*inquietum est cor nostrum, donec requiescat in te* - unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir.“
Also dann mal Prost!

Amen.

Ihr Pfarrer Daniel Dettling